

3.02.12
Kern

Niederschrift

über die **öffentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Sozialausschusses der Gemeinde Thedinghausen** am Dienstag, dem 24.01.2012, 19:30 Uhr, in Thedinghausen – Donnerstedt, Schießstand Donnerstedt, Am Adeligen Holze 8.

Anwesend:

Vorsitzender Thomas Metz
Ratsmitglied Angela von Hollen
Ratsmitglied Gabriele Artelt-Marquardt
Ratsmitglied Rosemarie Callies
Ratsmitglied Verena Garscha
Ratsmitglied Rolf Grieme
Ratsmitglied Petra Roselius
Ratsmitglied Altin Shala

Von der Verwaltung:

Stellv. OAL Dunker
Verwaltungsfachangestellter Winkler als Protokollführer

Als Gäste:

Ratsmitglied Heinz von Hollen
Ratsmitglied Stefan Schröder ab 19.40
Sozialarbeiter Herr Hahn zu TOP 5
Herr Juschkat, Schützenverein Dibbersen, Donnerstedt, Horstedt zu TOP 2
Frau Meis, zu TOP 6
ca. 5 Bürger

TOP 1 - Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit.

Vorsitzender Metz begrüßt die Anwesenden, eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Tagesordnung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 – Besichtigung des Schießstandes in Donnerstedt.

Herr Juschkat stellt sich den Anwesenden kurz vor. Er führt aus, dass sich der Schützenverein Dibbersen/Donnerstedt/Horstedt e.V. stark in der Jugendarbeit engagiere und auch sportliche Erfolge zu verzeichnen sind. Jedoch müsse er feststellen, dass auch der Schützenverein vom demografischen Wandel betroffen sei und die Mitgliederzahlen leicht sinkt. Er ergänzt, dass dieser Trend aber auch auf die schlechten räumlichen Verhältnisse des Schießstandes zurück zu führen sei. Da das Dach undicht sei, würde es bereits notdürftig repariert, es würde aber noch immer in der Küche hineinregnen, berichtet Herr Juschkat. Positiv hebt er hervor, dass das Schützenhaus nicht nur als Trainingsstätte genutzt werde, sondern auch als Treffpunkt für andere Vereine und Einrichtungen dient und daher eine Art Dorfgemeinschaftshaus darstelle.

Bevor unter TOP 4 über einen Zuschuss an den Schützenverein Di-Do-Ho beraten werden soll, findet kurz eine Ortsbegehung statt, damit sich die anwesenden Ausschussmitglieder ein Bild über das zu debattierende Objekt machen können. Er erläutert, wo der Anbau für den Luftgewehrstand erfolgen soll und wo zukünftig die Anlage zum Bogenschießen sein soll. Bezüglich des Klärungsbedarfs aus der letzten Ratssitzung, gibt Herr Juschkat bekannt, dass

der Verein bereits mit einem Architekten im Gespräch sei, wo eine Behindertentoilette eingebaut werden könne. Er legt auch die vom Rat nachgefragte Aufstellung über die Mitgliederentwicklung vor.

TOP 3 – Einwohnerfragestunde.

Das Wort wird nicht gewünscht. Herr Metz gibt bekannt, dass am Ende der Sitzung noch mal die Möglichkeit besteht Fragen zu stellen.

TOP 4 – Beratung und empf. Beschlussfassung über die Gewährung eines Zuschusses an den Schützenverein Dibbersen/Donnerstedt/Horstedt e.V. für die Sanierung und Erweiterung des Schießstandes.

-DS-Nr. T.1.17.35-

Ratsmitglied Callies möchte wissen, ob die übrigen Vereine für die Nutzungen des Schießstandes eine Miete zahlen. Herr Juschkat teilt mit, dass der Waldkindergarten eine kleine Geldspende, für die Nutzung von Strom etc. bezahle.

Ratsmitglied Grieme interessiert, ob es sich bei den Räumlichkeiten um eine Art Dorfgemeinschaftshaus handele. Herr Juschkat erklärt, dass die Einwohner den Schießstand bereits als ein solches Objekt sehen.

Ratsmitglied Bergmann fragt nach, wie die Nutzung des Schießstandes durch den Schützenverein sei. Hierzu führt Herr Juschkat aus, dass der Schießstand von den Jugendlichen am Samstag und von den Erwachsenen dienstags bis donnerstags genutzt wird. Am Sonntag bestehe die Möglichkeit auf Sondertraining.

Herr Metz stellt fest, dass es bezüglich der Behindertentoilette noch keine konkrete Planung und Kostenschätzung gibt.

Ratsmitglied Heinz von Hollen schlägt vor, dass man sich zunächst Gedanken machen müsse, ob nicht in den Ortschaften Dibbersen, Donnerstedt und Horstedt ein geeignetes nicht sanierungsbedürftiges Objekt bestehe. Sollte das Schützenhaus tatsächlich als eine Art Dorfgemeinschaftshaus genutzt werden, müsse vor Gewährung eines höheren Zuschussbetrages eine Lösung für alle drei Ortschaften gefunden werden.

Ratsmitglied Angela von Hollen interessiert, wem das Grundstück gehört und ob hier ein Pachtvertrag vorliegt, bei dem eventuell Fristen eingehalten werden müssen. Herr Juschkat erklärt, dass das Grundstück mit einem Pachtvertrag mit einer Laufzeit von 40 Jahren gepachtet sei.

Vorsitzender Metz stellt fest, dass es noch erheblichen Beratungsbedarf gibt und deshalb keine empfehlende Beschlussfassung möglich sei. Ratsmitglied Heinz von Hollen spricht sich für die Ausarbeitung eines Nutzungskonzeptes durch den Schützenverein aus und ergänzt, dass Sondergespräche notwendig seien.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass zum jetzigen Zeitpunkt keine Beschlussempfehlung möglich ist, daher beantragt Ratsmitglied Angela von Hollen, diesen Tagesordnungspunkt ohne Beschlussempfehlung in den Rat Thedinghausen zu geben.

Vorsitzender Metz lässt über den Antrag abstimmen.

Die Ausschussmitglieder sprechen sich bei einer Stimmenenthaltung dafür aus die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Rat Thedinghausen zu geben.

TOP 5 Tätigkeitsbericht des Sozialarbeiters Werner Hahn i. S. Jugendzentrum.

Vorsitzender Metz bittet Herr Hahn seinen Tätigkeitsbericht abzugeben.

Herr Hahn stellt sich und seine Funktion beim Jugendzentrum Thedinghausen vor. Er gibt den Anwesenden einen Überblick über die Aktivitäten und die Besucherzahlen des Jugendzentrum Thedinghausen im Jahr 2011. Bei den Jugendlichen handelt es sich um Kinder im Alter von 10 -17 Jahren. Durch die Aufstockung der Arbeitszeit von 20 auf 30 Stunden/Woche, konnte er die Öffnungszeiten ausweiten. An jedem 4 – 5 Wochenende fänden zusätzliche Veranstaltungen wie z.B. Grillfeste und Ausflüge statt. Seit Mai 2011 sei dienstags wieder eine Mädchengruppe vorhanden in der die Mädchen malen, spielen oder kochen können. Die Gruppe wird durch Frau Liniewicz betreut. Mittwochs wird erfolgreich einen Computerkurs angeboten, der von Herrn Demmler geleitet wird. Aus den Landkreismitteln der lokalen Arbeitsgruppe konnte ein zweiter zusätzlicher Computerkurs angeboten werden. Durchschnittlich besuchen ca. 35 Kinder und Jugendliche die PC-Kurse. Die ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten eine Aufwandsentschädigung aus der Samtgemeindeförderung für ehrenamtliche Betreuungsarbeit in Höhe von 6,00 Euro/Std. Ein weiter es Projekt sei die JuZ Manufaktur bei der meist männliche Jugendliche handwerkliche Produkte zum Selbstkostenpreis herstellen. Die Spenden für dieses Projekt kommen den Jugendlichen direkt zu Gute. Seit 2011 ist der Kinderzirkus „La Faretti“ durch Beschluss des Rates auch offiziell eine Abteilung des Jugendzentrums.

Es folgt eine rege Aussprache zur Betreuungssituation im Jugendzentrum. Von den Ausschussmitgliedern wird der Ausbau einer qualifizierten Mädchenbetreuung gewünscht.

Herr Metz dankt Herrn Hahn für seine Ausführungen und erkundigt sich, ob er auch einen schriftlichen Tätigkeitsbericht angefertigt habe. Herr Hahn erklärt, dass wäre die vergangenen Jahre nicht notwendig gewesen, er will dieser Bitte aber nachkommen.

Herr Hahn verlässt die Sitzung um 20.44 Uhr.

TOP 6 - Beratung und empf. Beschlussfassung über die Umgestaltung des Spielplatzes Edelhof in Morsum. -DS-Nr. T.3.17.36-

Vorsitzender Metz bitte Frau Dunker, den Sachverhalt zu schildern.

Frau Dunker gibt die Sachlage wieder. Sie betont, dass die Anwohner sehr aktiv bei der Umgestaltung des Edelhof Spielplatzes engagiert seien. Die Anlieger wünschen sich ein Klettergerät der Fa. Ghepetto ähnlich wie es bei der Wulmstorfer Kindergruppe aufgestellt wurde. Ein solches Gerät kostet ca. 8.000 Euro. Vergleichbare Klettertürme gibt es auch schon für 6.000 Euro. Es wurden auch nur 6.000 Euro für Haushaltsmittel für den Spielplatz Edelhof im Haushaltsentwurf 2012 aufgenommen. Ratsmitglied Garscha erklärt, dass die

Klettergeräte aus Naturhölzern der Fa. Ghepetto wirklich sehr gut seien und die Phantasie der Kinder anregen.

Als Vertreterin für die Anwohner wurde Frau Meis geladen. Sie erläutert kurz die angedachten Veränderung und veranschaulicht den Anwesenden dies anhand der beiliegenden Skizze. Frau Meis erklärt, dass die jetzigen Spielgeräte langweilig sein. Aufgrund der steigenden Geburtenrate im Edelhof und der sich daraus resultierenden späteren Nutzung durch Kinder verdeutlicht sie die Notwendigkeit der Neuanschaffung und Umgestaltung. Es wird ausgiebig über die geplanten Veränderungen diskutiert.

Ratsmitglied Artelt-Marquardt bittet darum zwei bis drei weitere Angebote mit gleicher Qualität, wie bei dem Klettergerät der Firma Ghepetto, einzuholen.
Ratsmitglied Bergmann erkundigt sich, ob man das Klettergerüst in Eigenregie aufbauen könnte um Mittel einzusparen.

Herr Metz erklärt, dass dies aus sicherheitstechnischen Gründen nicht erlaubt sei. Eine weitere Aussprache ist nicht gewünscht, daher lässt Vorsitzender Metz über folgenden empfehlenden Beschluss abstimmen:

Der Rat der Gemeinde Thedinghausen stimmt der Umgestaltung des Spielplatzes Edelhof entsprechend der von den Anliegern am 28.10.2011 vorgelegten Skizze zu. Die Verwaltung wird beauftragt im Rahmen der Haushaltsmittel Angebote für ein Klettergerät mit zwei Türmen und Anbaugeräten einzuholen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig dafür.

TOP 7 - Beratung und empf. Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2012 soweit diesen Fachausschuss betreffend.

Herr Metz bittet Frau Dunker den Haushaltsentwurf 2012 vorzustellen. Frau Dunker erläutert ausführlich die einzelnen Positionen des Haushaltsplanentwurfes 2012, die diesen Fachausschuss betreffen. Die Fragen der Ausschussmitglieder werden von Frau Dunker beantwortet.

Produkt Kindergarten Thedinghausen

Bei den PSK 5/36501.3142000 kann für die Betreuung von U-3 Kindern im Kindergarten Thedinghausen ein Ansatz von 6.600 Euro aufgenommen werden. Frau Dunker berichtet weiter, dass im Kindergarten Thedinghausen jetzt auch ein warmes Mittagessen angeboten wird. Die Kosten für die Verpflegung werden voll auf die Kinder umgelegt. Die Betreuung in der Hortgruppe in der Grundschule wird sehr gut angenommen. Alle Plätze sind belegt. Dadurch sind auch die Benutzungsentgelte gestiegen.

Die gestiegenen Aufwendungen für sonstige ordentliche Aufwendungen bei dem PSK 5/36501.4452000 seien nach ihrer Aussage auf die Kosten für die Fachberatung in Höhe von 4.400 Euro und auf die Übernahme von Kosten für die Betreuung von Kindern in einer Einrichtung außerhalb der Samtgemeinde in Höhe von 3.000 Euro zurück zu führen.

Zum Produktsachkonto 5/36503.4318002 (Zuschuss an den Lebenshilfekindergarten) erklärt Frau Dunker auf Nachfrage, dass sie den Verwendungsnachweis über die Betriebskosten

aufgrund von Unklarheiten zur Prüfung an das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises weiterleiten will.

Ratsmitglied Garscha möchte wissen, wo und wie sie den Antrag zum Bau einer Skaterbahn einbringen muss. Frau Dunker antwortet ihr, dass dies der richtige Fachausschuss ist. Wichtig seien aber Informationen über die entstehenden Kosten und des möglichen Standortes. Die Ausschussmitglieder erklären mehrheitlich, dass ohne schriftlichen Antrag mit weiteren Hintergrundinformationen heute keine Aufnahme eines Haushaltsansatzes für eine Skaterbahn erfolgen kann.

Für den Haushalt 2012 ergeben sich folgenden Änderung:

PSK 5/36501.3142000 von 0 Euro auf 6.600 Euro
(Betreuung U3 Kinder in der Kita)

PSK 5/36502.3142000 von 0 Euro auf 2.500 Euro
(Betreuung U3 Kinder in der Kita)

PSK 5/36502.0720000 +2.500 Euro auf 5.500 €
(Für die Anschaffung einer Industriegeschirrspülmaschine)

Herr Metz stellt fest, dass keine Fragen mehr zum Haushaltsentwurf bestehen und lässt daher über Haushaltsplan 2012 soweit diesen Fachausschuss betreffend, unter Berücksichtigung der vorgenommenen Änderungen, abstimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig angenommen

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen.

a) Frau Dunker gibt bekannt, dass in der Sozialausschusssitzung im März 2011 mitgeteilt wurde, dass die gepachtete Fläche für den Spielplatz in Werder vom Eigentümer zum 30.09.2011 gekündigt wurde. Da von den Werder Bürgern jedoch bekundet wurde, dass sie den Spielplatz gerne behalten möchten, konnte zwischenzeitlich mit dem Nachlassverwalter eine Einigung erzielt werden, dass der alte Pachtvertrag von 1999 weiter gilt, d.h. wird der Vertrag nicht 6 Monate vor Ablauf der Pachtzeit gekündigt, so verlängert sich die Pacht jeweils um ein weiteres Jahr. Die Pacht beträgt 51,00 €/ Jahr. Sie berichtet weiter, dass der Zaun entfernt wurde, weil die Pfosten abgefällt sind. Ihrer Meinung nach ist aufgrund der Lage des Spielplatzes keine Einzäunung erforderlich.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen.

b) Frau Dunker teilt mit, dass der Rat der Gemeinde Thedinghausen in seiner Sitzung am 29.06.2011 beschlossen habe, dass aufgrund der Bereisung im Sozialausschuss verschiedene Spielgeräte zu beschaffen sind. Die Spielgeräte wurden im November geliefert seien aber vom Bauhof noch nicht aufgebaut worden. Die Jugendlichen in Morsum haben sich inzwischen selbst einen Tisch besorgt, wie sie bei der Ortsbesichtigung am 23.01.2012 festgestellt hat.

TOP 8 - Mitteilungen und Anfragen.

- c) Frau Dunker berichtet, i.S. AEDs (Automatisierte Externe Defibrilatoren), dass dies eine gemeindliche Aufgabe sei. AEDs dienen der Verbesserung der lebensrettenden Notfallversorgung. Die Bedienung ist ohne Vorbildung möglich. Der Landkreis Verden bezuschusst 50 % der Anschaffungskosten maximal 650 €. Jetzt sei es Aufgabe der Gemeinde passende Standorte mit öffentlichem Zugang zu finden. Sie bitte die Ausschussmitglieder Vorschläge zu unterbreiten.

Die Mitglieder werden in den Fraktionen hierüber beraten.

TOP 7 – Einwohnerfragestunde.

Entfällt.

Der Vorsitzende Metz schließt die Sitzung um 22:05 Uhr.



Vorsitzender



Stellv.OAL Dunker



Protokollführer

